

Capatect Edelkratzputz

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Capatect Edelkratzputz
Durchlaufmischer	-
Durchlaufmischer + Förderpumpe	-
Förderpumpe	--
Mischpumpe / SMP	++
Trockenförderanlage	-

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* - *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

	Capatect Edelkratzputz
Stromanschluss	je nach Gerätetyp **
Wasseranschluss	Schlauch ¾" GEKA
Min. Wasserdruck	2,5 bar
Wasserdurchfluss	ca. 420 l/h
Max. Schlauchlänge	
- Mischpumpe:	max. 30 m
Schlauchdurchmesser	50 mm
Endschlauch Ø (5-10 m)	35 mm
Rotor-Stator-Kombination	je nach Gerätetyp:
- Mischpumpe:	1 ½-fache Leistung (D8-1,5)
Kompressor/Luftdruck	min. 400 l/min min. 2 bar
Container-Anschluss-Set	-

Produktspezifische Spritzangaben

	Capatect Edelkratzputz
Klebspistole	nein
Spritzkopf	ja
Feinputz-Spritzgerät	nein
Mischwendel	Standard
Nachmischer	ja
Düsengröße in mm	16 mm

Lieferbare Gebindevarianten

	Capatect Edelkratzputz
Eimer/Sack	25 kg
OneWay®Container Pulver	
OneWay®Container Pastös	
Rehberg Container	
BigBag	
BigDrum	
Silo	> 5000 kg



Zu beachten: Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen! Der praktische Wasserbedarf kann insbesondere bei eingefärbten Putzen schwanken. Für jeden Sack die gleiche Wassermenge verwenden, da sich sonst Unterschiede in Struktur oder Farbton ergeben können.

Nachmischer erforderlich.

Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit maximal 30 Minuten bis zum Weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann.

Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: ZP1

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr: Gestellbrille

Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Bei Überschreitung des Grenzwertes ist Atemschutz mit Partikelfilter P2 (weiß) erforderlich.

Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode ZP1

Gefahren- und Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Gefahr

enthält: Zement

siehe auch Sicherheitsdatenblatt

* **Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 12**

** **Siehe Angabe der Gerätehersteller**